



Jahresabschluss

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03560**
Datum: 19.01.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: EB Kita
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten	09.03.2018	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.03.2018	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	21.03.2018	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.03.2018	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jahresabschluss 2016 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

- I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:
 1. Feststellung des Jahresabschlusses
 - 1.1. *Bilanzsumme* 39.585.738,01 EUR
 - 1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 35.007.326,58 EUR
 - das Umlaufvermögen 4.578.411,43 EUR

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
• das Eigenkapital	20.073.475,02 EUR
• den Sonderposten	11.792.756,01 EUR
• die Rückstellungen	2.659.854,15 EUR
• die Verbindlichkeiten	4.952.625,92 EUR

1.1.3. *Jahresüberschuss* 56.233,54 EUR

1.1.4. Summe der Erträge 44.004.670,09 EUR

1.1.5. Summe der Aufwendungen 43.948.436,55 EUR

2. Behandlung des Jahresüberschusses

2.1. Der Jahresüberschuss in Höhe von 56.233,54 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2016 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.		Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)	2016	478.179,45 €	1.36101
	Aufwand (gesamt)	2016	484.385,00 €	1.36501
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)	2016	9.328,15 €	4-510-2

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Begründung:

Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2016 wurde in den Monaten Mai/Juni 2017 in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Die Prüfung erfolgte entsprechend den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften (HGB), des Eigenbetriebengesetzes (EigBG) und dem Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG).

Nach Abschluss der Prüfung wurde im Ergebnis am 29. Juni 2017 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers"

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die Prüfungsinhalte wurden in Abstimmung mit dem Fachbereich Rechnungsprüfung festgelegt.

Im Ergebnis der ohne Beanstandungen erfolgten Prüfung wurde unter Beteiligung des Fachbereichs Rechnungsprüfung Einigung zum aufgestellten Prüfbericht erzielt.

Aus diesem Grund kann dem Betriebsleiter Herrn Jens Kreisel für das Wirtschaftsjahr 2016 ohne Einschränkungen die Entlastung erteilt werden.

Zur Behandlung des Jahresüberschusses wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 56.233,54 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2016 des Eigenbetrieb Kindertagestätten der Stadt Halle (Saale) liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlagen:

- | | | |
|----------|---|--|
| Anlage 1 | - | Bilanz |
| Anlage 2 | - | Gewinn- und Verlustrechnung |
| Anlage 3 | - | Anhang |
| Anlage 4 | - | Anlagennachweis |
| Anlage 5 | - | Lagebericht |
| Anlage 6 | - | Testat |
| Anlage 7 | - | Prüfbericht des Fachbereiches Rechnungsprüfung |